

1.	<b>Kompaktwochen</b>		<i>Introduction Weeks</i>		
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1110</b>		
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3.	Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>		Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>		Eigenstudiumsstunden	<b>15 h</b>
4.	Prüfungsleistung	-			
	Studienleistung	<b>ja</b>	Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn AB1110		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	<b>Kompaktwochen (BB, EGB)</b>			
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7.	Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>1. Semester</b>		Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)	<b>x</b>
	Modulkürzel	<b>kowo</b>		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	<b>1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)</b> <b>2. Beauftragte/r für die Lehre B (BfdL)</b>		Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<p>Die Kompaktwochen geben den Studierenden die Möglichkeit zu Beginn ihres Studiums über die Fächergrenzen hinaus gemeinsam ein Projekt 1:1 spielerisch zu realisieren.</p> <p>Die Studierenden werden in Kleingruppen unterteilt und versuchen innerhalb ihrer Gruppen die unterschiedlichen Anforderungen gemeinsam zu lösen und die bereits vorhandenen individuellen Kompetenzen in die Teamarbeit mit einzubringen und an die Gruppenmitglieder weiterzugeben. Dabei erleben sie neben dem konstruktiven Grundverständnis einen kreativen Prozess beim gemeinsamen Bauen im Maßstab 1:1.</p>			
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen innerhalb der Kleingruppen die Anforderungen an eine erfolgreiche Teamarbeit kennen.</li> <li>• Sie versuchen durch Rücksichtnahme und Kommunikation alle Teammitglieder für das Gelingen des Projektes mit einzubeziehen.</li> <li>• Sie entdecken und entwickeln ihr räumliches Verständnis weiter und übersetzen das Gebaute zeichnerisch in eine konstruktive und dreidimensionale Darstellung</li> </ul>			
10.	<b>Kompetenzen</b>	<p>In den Kompaktwochen erlernen die Studierenden innerhalb eines Teams spielerisch eine Gestaltungsabsicht in eine dafür nötige konstruktive Anforderung zu übertragen und diese an einem konkreten Beispiel von der an Idee gemeinsam zu realisieren. Neben dem Bewusstsein für die nötige Sozialkompetenz innerhalb einer Gruppenarbeit werden das räumliche Denken und Zeichnen als Grundlage für das konstruktive Verständnis fachübergreifend erlernt.</p>			
11.	Literaturempfehlung	-			

1.	<b>Entwerfen I</b>		<i>Architectural Design I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1120</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>30 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>120 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
	Studienleistung	-	AB1120	
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>1. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>ewe1</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	<b>1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu)</b> <b>2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt, M.A. (mi)</b>	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<p>Im Modul Entwerfen 1 werden die Grundlagen für das Verständnis des Entwerfens als Prozess vermittelt. Dazu wird die Komplexität der Vielzahl an gleichzeitigen Entscheidungen in einzelne, entwurfsrelevante Themen unterteilt. Anhand von Beispielen werden diese erläutert und in den jeweiligen Übungen vertieft. Die einzelnen Themen sind:                      Kontext – Idee – Konzept – Struktur – Raum – Materialität – Atmosphäre - Mensch - Zeit - Geschichte                      Die Studierenden lernen dadurch die unterschiedlichen Entwurfsparameter und ihre Abhängigkeiten kennen.</p>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die immer wiederkehrenden Entwurfsparameter Schritt für Schritt in Gruppenübungen und Einzelübungen zu erarbeiten und inhaltlich miteinander zu vernetzen. Anhand von maßstäblichen Zeichnungen und Modellen werden die eigenen Entscheidungen innerhalb des Entwurfsprozesses nachvollziehbar und anschaulich präsentiert. Durch eine einheitlich vorgegebene Darstellung und Präsentationsform werden die Inhaltlichen Schwerpunkte und individuellen Lösungen der einzelnen Übungen miteinander vergleichbar und diskutierbar.</p>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<p>Durch das Anwenden einer einheitlichen Entwurfsmethode können einfache Entwurfsaufgaben selbständig bearbeitet und die eigenen Lösungen nachvollzogen werden. Durch die Kenntnisse und den Gebrauch von fachspezifischen Begrifflichkeiten ist eine objektive Fachdiskussion möglich. Die Studierenden können so die eigenen Entscheidungen reflektieren und eine eigene Haltung entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Räume und Gebäude zu entwerfen, darzustellen und zu präsentieren. Durch die Vermittlung von Qualitätskriterien und deren Verständnis und Anwendung sind die in Bezug auf Entwurfsfragen.</p>		
11.	Literaturempfehlung	individuell in Abhängigkeit zum jeweiligen Vorlesungsinhalt		

1.	<b>Baukonstruktion I</b>		<i>Building Construction I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1130</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1130
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- <b>Baukonstruktion I (BB)</b>		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>1. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bako1</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt, M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anhand von gebauten Beispielen werden einfache Konstruktionsprinzipien und baukonstruktive Zusammenhänge vermittelt.</li> <li>Durch eine systematische Analyse verschiedener Referenzen wird der Zusammenhang zwischen architektonischer Idee, gestalterischer Absicht und gewählter Konstruktion verdeutlicht.</li> <li>Im Zentrum der Untersuchungen steht die Gebäudestruktur aus tragenden Bauteilen und Erschließung.</li> <li>Die Studierenden lernen so die wesentlichen Bauteile eines Gebäudes kennen: Gründung - Sockel - Wand - Öffnung - Traufe - Dach - Erschließung</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen einfache Gebäude systematisch zu analysieren und die jeweiligen Konstruktionsprinzipien zu erkennen.</li> <li>Die Erkenntnisse werden selbständig in aussagekräftigen Zeichnungen und Modellen mit angemessenen Maßstäben dargestellt, präsentiert und diskutiert.</li> <li>Zur Verdeutlichung des direkten Zusammenhangs zwischen der Baukonstruktionslehre und der Entwurfslehre werden aufbauend auf der Analyse einfache, materialspezifische Entwurfsübungen angefertigt.</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erstellen selbständig Analysen von gebauten Beispielen, erkennen die möglichen Zusammenhänge zwischen einer Gebäudestruktur und einer entwurflichen Intention und überprüfen anhand von Zeichnungen und Modellen in angemessenen Maßstäben die baukonstruktiven Erkenntnisse am eigenen Projekt.</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deplazes, A.: Architektur konstruieren, Birkhäuser</li> <li>Frick/Knöll, Baukonstruktion 1 + 2, Teubner</li> <li>Detail Atlas, Mauerwerk</li> <li>Detail Atlas, moderne Betonbauten</li> </ul>		

1.	<b>Baustoffe</b>		<i>Building Materials</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1140</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>	90 min	AB1141
	Studienleistung	<b>ja</b>	Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1142
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>1./ 2. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>zweisemestrig</b>	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>bast1 / bast2</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. rer. nat. W. Linden (lin) 2. S. Gruthoff, M.A. (WiMi)	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<b>1.Semester: 2 SWS / Studienleistung:</b> Eigenschaften von Baumaterialien und einfachen Baustoffen: Baumaterialien und gering verarbeitete mineralische Baustoffe (Sand, Lehm); Mauersteine (Ziegel, KS, Porenbeton); Bindemittel (Gips, Kalk, Zement); Baumetalle (Stahl, Alu, Kupfer); Beton, Putz, Estrich; Nachwachsende Rohstoffe (Holz) <b>2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung:</b> Eigenschaften von zusammengesetzten Baustoffen: Kenntnisse der Baustoffzulassung; Baustoffe aus synthetischen Rohstoffen (Kunststoffe, Klebstoffe, Dichtstoffe); Baustoffe für den Wärmeschutz, Bauakustik, Kälteschutz (Dämmstoffe auf Basis von Schäumen und Fasern); Holzwerkstoffe, Holzschutzmittel, Konstruktiver Holzschutz; Glasbaustoffe		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Tauglichkeit von Baustoffen</li> <li>• Überprüfung der Leistungen von Bauprodukten nach Leistungserklärung,</li> <li>• Bauprodukten Verordnung, Verwaltungsvorschrift Techn. Baubestimmungen</li> <li>• Beurteilung der Tauglichkeit von Produkten in Konstruktionen und zusammengesetzten Bauteilen</li> <li>• Baustoffauswahl und Bauproduktauswahl</li> <li>• Bauproduktkontrolle in Bezug auf Bauwerksanforderungen</li> <li>• Beurteilung von einfachen Bauschäden</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Übereinstimmung der Bauprodukte nach gesetzlichen Regelungen und der Leistungserklärung der Hersteller</li> <li>• Beurteilung der ökologischen Qualität von Baustoffen</li> <li>• Ermitteln können, ob die Leistungsanforderungen an die Produkte den Bauwerksanforderungen genügen (Nachweis der Verwendbarkeit)</li> <li>• Anwenden von Instrumenten der Produktbeurteilung in gesundheitlicher Sicht</li> <li>• Erstellung von Materialkatalogen in der Gebäudeplanung</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normen, Produkt-EPDs</li> <li>• Wendehorst Baustoffkenntnis</li> <li>• Detail Baustoffatlas</li> </ul>		

1.	<b>Bauphysik I</b>		<i>Building Physics I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1150</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>		90 min AB1150
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	<b>Bauphysik I (BB)</b>		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>1. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>bphy1</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie)	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	Allgemeine Zielsetzungen und Zusammenhänge; Bauteilbezogene Eigenschaften und Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Wärmeschutzes (Wärmetransport durch opake und transparente Bauteile, Wärmespeicherung in Bauteilen, Wärmebrücken, Mindestwärmeschutz, Luftdichtheit)</li> <li>• Grundlagen des Feuchteschutzes (Feuchtetransport durch Bauteile, kritische Luftfeuchten an Bauteiloberflächen und Tauwasserbildung in Bauteilen)</li> <li>• Grundlagen der Bauakustik und des Immissionsschutzes</li> <li>• Grundlagen der Raumakustik</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Anwendung bauphysikalischer Methoden zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz (Wärmeverluste und Oberflächentemperaturen)</li> <li>• Feuchteschutz (an Bauteiloberflächen und in Bauteilen)</li> <li>• Bauakustik und Immissionsschutz</li> </ul> Bauteilbezogene Berechnungen und Nachweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz (Wärmedurchgangskoeffizient, Mindestwärmeschutz, Energiedurchlassgrad, Wärmebrückenverlustkoeffizient)</li> <li>• Feuchteschutz (kritische Luftfeuchten an Bauteiloberflächen und Tauwasserbildung in Bauteilen)</li> <li>• Bauakustik und Immissionsschutz (überschlägige Berechnungen)</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Anwendung physikalischer Grundlagen im Bauwesen; Bauphysikalische Bewertung von Baukonstruktionen; Ableitung von bauphysikalischen Anforderungen an Konstruktionen; Bewertung von Anforderungen an die Bauakustik, an den Schutz gegen Außenlärm und den Immissionsschutz; Grundverständnis der Nachweisführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauteilbezogener Wärmeschutz</li> <li>• Bauteilbezogener Feuchteschutz</li> <li>• Immissionsschutz und Bauakustik</li> <li>• Raumakustik</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	• Lehrbuch der Bauphysik, Springer, Vieweg. Via Springerlink		

1. <b>Gestalten &amp; Darstellen I</b>		<i>Design &amp; Presentation Basics I</i>	
<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1160</b>	
2. ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4. Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	AB1160	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	<b>1. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	<b>x</b>
Modulkürzel	<b>ged1</b>	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. M. Rüffer (r <sup>üf</sup> ) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	Exkursion (E)	
8. <b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Aspekte der architektonischen Gestaltung, wie beispielsweise Mensch &amp; Maß, Raum, Proportionen, Kontext, Fügung, Material, Komposition, Strukturen, Gestalt und Wirkung, u.ä.</li> <li>• Bearbeitung erster gestalterischer Übungen</li> <li>• Grundlagen der Architekturzeichnung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linie, Schraffur, Schattierung</li> <li>• Projektionsarten, Parallel- und Fluchtpunktperspektiven</li> <li>• Perspektivkonstruktion</li> <li>• Freihandzeichnen</li> </ul> </li> </ul>		
9. <b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideenfindung, Formfindungsprozesse</li> <li>• Analytische Betrachtung des Kontextes als Grundlage der Gestaltung.</li> <li>• Umsetzung von Gestaltungsaufgaben zu ausgewählten Themenfeldern und deren Ausarbeitung und Präsentation anhand von Modellen und Zeichnung</li> <li>• Grundkenntnisse perspektivischer Darstellung und Ihrer Einsatzgebiete</li> <li>• Schulung der räumlichen Vorstellungskraft</li> <li>• Lesen, Verstehen und Anfertigen architektonischer Zeichnungen und räumlicher Skizzen</li> </ul>		
10. <b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung, Überprüfung, Umsetzung und Bewertung von Gestaltungskonzepten auf Grundlage vorgegebener Kriterien.</li> <li>• Erfassen räumlicher Zusammenhänge und deren zeichnerische Darstellung in unterschiedlichen Projektionsarten und perspektivischen Zeichnungen</li> </ul>		
11. <b>Literaturempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbuch der Architekturzeichnung, Frank Ching, Hatje Cantz Verlag</li> <li>• Basics Technisches Zeichnen, Bert Bielefeld &amp; Isabella Skiba, Birkhäuser GmbH</li> <li>• Handbuch und Planungshilfe - Architekturzeichnungen, Natascha Meuser, DOM publishers</li> </ul>		

1.	<b>CAD</b> <b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>CAD</b> <b>AB1170</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b> <b>ja</b>	semesterbegleitend Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1171 AB1172
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>1./ 2. Semester</b> <b>zweisemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>cad1 / cad2</b> 1. Prof. Dr.-Ing. B. Spaeth (spae) 2. Prof. Dr.-Ing. M. Herrmann (herr)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	 <b>x</b> <b>x</b>  <b>x</b>  
8.	<b>Kenntnisse</b>	<b>1.Semester: 2 SWS / Studienleistung:</b> Grundlagen des Arbeitens mit CAD-Software; Struktur und Aufbau von CAD-Programmen; Koordinatensysteme, Layer, Grafikeinstellungen, Text und Bemaßung; Layoutgestaltung; Symbole/Makros; 2D/3D Werkzeuge; Datenstruktur <b>2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung:</b> 3D-CAD, Aufbau eines 3D Gebäudemodells, bauteilbasierte Planung; Generierung von Grundrissen, Schnitten, Ansichten aus dem 3D Gebäudemodell; Maßstabsabhängige Darstellung und Detaillierung; Layout; Datenaustausch; Grundlagen des Rendering; Perpektiveinstellung, Texturierung, Licht, Rendereinstellungen		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit CAD-Software</li> <li>• Strukturierung digitaler Daten</li> <li>• Lesbarkeit und Maßhaltigkeit der Darstellungen</li> <li>• Erstellen einfacher Entwurfsdarstellungen</li> <li>• Arbeiten mit 3D-Gebäudemodellen</li> <li>• Verständnis der Unterschiede zu 2D-Plänen</li> <li>• Erstellen räumlicher Darstellungen aus dem 3D-Gebäudemodell</li> <li>• Einsatz verschiedenen Darstellungsarten</li> <li>• Zusammenführen der Daten: einheitliches und maßstabgerechtes Layout</li> <li>• Datenaustausch</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis des Aufbaus und Arbeitens mit CAD Software</li> <li>• Erstellung von Entwurfszeichnungen mit eigener Zeichnungsgrafik</li> <li>• Zusammenführen der erforderlichen Plandarstellungen in einem Layout</li> <li>• Strukturiertes Arbeiten an einem 3D-Gebäudemodell und Ableiten von Plandarstellung aus dem Modell</li> <li>• Grundkenntnisse in der Erstellung von Renderings aus dem Gebäudemodell</li> <li>• Umgang mit Software-Schnittstellen</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbücher zur jeweilig eingesetzten Software in der aktuellen Version</li> <li>• Tutorials der Softwareanbieter</li> </ul>		

1.	<b>Architekturgeschichte</b>		<i>History of Architecture</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1180</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>	90 min	AB1181
	Studienleistung	<b>ja</b>	Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1182
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>1./ 2. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>zweisemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>arge1 / arge2</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. M. Ruffer (ruf)	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<b>1.Semester: 2 SWS / Studienleistung und</b> <b>2.Semester: 2 SWS / Prüfungsleistung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der europäischen Architektur mit ihrer kulturellen, technischen und gestalterischen Entwicklungen und Interdependenzen</li> <li>• Grundlagen der Geschichte der Architekturtheorie</li> <li>• Kenntnisse der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Grundlagen und deren Auswirkungen auf Architektur</li> <li>• Grundkenntnisse wissenschaftlicher Recherchen und Ausarbeitungen</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständiges Erarbeiten, Strukturieren und Darstellen von Wissen zu architekturhistorischen Themen</li> <li>• Benutzung von Bibliotheken und Datenbanken</li> <li>• Wissenschaftliche Dokumentation</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen, grobes Datieren, Einordnen und Bewerten von historischen Gebäuden und Bauteilen sowie deren Dekorelemente</li> <li>• Sicherheit im Umgang mit historischer Bausubstanz</li> <li>• Entwerfen im Bestand in Kenntnis der historischen Entwicklungen der Architektur und ihrer Theorie</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur, München 1997;</li> <li>• Philipp, Klaus Jan: Das Reclam Buch der Architekturgeschichte, Stuttgart 2006;</li> <li>• Toma, Rolf (Hrsg.): Geschichte der Architektur, Parragon 2008;</li> </ul>		



1.	<b>Entwerfen II</b>		<i>Architectural Design II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1210</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>30 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>120 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
	Studienleistung	-	AB1210	
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>2. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>ewe2</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt, M.A. (mi)	Exkursion (E)	<b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<p>Aufbauend auf das Modul Entwerfen I wiederholen die Studierenden die bereits bekannten Entwurfparameter und ergänzen diese um die Themen Hülle und Programm. Durch die Analyse von gebauten Referenzen werden die bereits erworbenen Kenntnisse angewandt und untereinander verglichen. Die Pflichtexkursion gibt Einblicke in ausgewählte Referenzen vor Ort und soll so das reale Erleben von Architektur ermöglichen.</p>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<p>Die Studierenden vertiefen die erlernte Entwurfsmethode an einer Aufgabe zum Thema: "Wohnen und Arbeiten" im urbanen Kontext. Die bekannten Entwurfparameter werden in Form von einzelnen Übungen in Gruppen- und Einzelarbeiten schrittweise thematisiert und durch eine vorgegebene Darstellung mit maßstäbliche angemessenen Zeichnungen und Modellen präsentiert und diskutiert.</p>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<p>Durch die ständige Reflexion der eigenen Entscheidungen und den Kenntnissen relevanter Entwurfparameter, sind die Studierenden in der Lage, eine eigene Entwurfshaltung weiter zu entwickeln und den Entwurfsprozess an einem einfachen Gebäudetentwurf mit Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren. Vermittlung von Qualitätskriterien, deren Verständnis und Anwendung in Bezug auf Entwurfsfragen.</p>		
11.	Literaturempfehlung	Individuell in Abhängigkeit zum jeweiligen Vorlesungsinhalt.		

1.	<b>Baukonstruktion II</b>		<i>Building Construction II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1220</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1220
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- <b>Baukonstruktion II (BB)</b>		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>2. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bako2</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu) 2. Prof. Dipl.-Ing. T. Mißfeldt, M.A. (mi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Die Studierenden lernen die Zusammenhänge zwischen Rohbau-, Ausbau- und Fassadenstruktur kennen. Aufbauend auf das Modul Baukonstruktion I werden anhand von Referenzen die Zusammenhänge zwischen den Konstruktionsprinzipien und der entwerflichen Absicht analysiert.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden lernen komplexe Gebäude systematisch zu analysieren und die jeweiligen Konstruktionsprinzipien zu erkennen. Die Erkenntnisse werden in aussagekräftigen Zeichnungen und Modellen mit angemessenen Maßstäben dargestellt. Zur Verdeutlichung des direkten Zusammenhangs zwischen der Baukonstruktionslehre und der Entwurfslehre werden aufbauend auf der Analyse komplexe, materialspezifische Entwurfsübungen angefertigt.		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erstellen selbständig Analysen, erkennen die möglichen Zusammenhänge zwischen einer Gebäudestruktur und einer entwerflichen Intention und überprüfen anhand von Zeichnungen und Modellen die baukonstruktiven Erkenntnisse am eignen Projekt.		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andrea Deplazes, Architektur konstruieren, Birkhäuser</li> <li>• Frick/Knöll, Baukonstruktion 1 + 2, Teubner</li> <li>• Detail Atlas, moderne Betonbauten, Detail Atlas Ausbau</li> <li>• Schneider Bautabellen</li> </ul>		

1.	<b>Grundlagen des Städtebaus</b>		<i>Principles of Urban Design</i>			
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1230</b>			
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3.	Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>	
	Semesterwochenstunden	<b>3 SWS</b>		Präsenzstunden	<b>45 h</b>	
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>		Eigenstudiumsstunden	<b>30 h</b>	
4.	Prüfungsleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b>		semesterbegleitend	AB1230	
	Studienleistung	-				
5.	Teilnahmevoraussetzung	-				
	Identisch mit	-				
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7.		
	Fachsemester	<b>2. Semester</b>		Art der Lehrveranstaltung		
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Vorlesung (V)		<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Übung (Ü)		<b>x</b>
	Lernform	<b>Präsenz und Online</b>		Praktikum (Pr)		
	Modulkürzel	<b>stdb1</b>		Projekt (Pj)		
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartz (schw)		Seminar (S)		
		2. Prof. Dr.-Ing. L. Rintz (rin)		Exkursion (E)		
8.	<b>Kenntnisse</b>	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen des Städtebaus für Architekten. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der städtebaulichen Entwicklung und ihren Formen in der Vergangenheit und Gegenwart. Sie umfasst drei Bausteine: 1) Stadt lesen: Ziel ist es, die Elemente und Bausteine der Stadtstruktur kennen zu lernen und in ihren Zusammenhängen zu erfassen. 2) Stadt verstehen: Grundlagen der Stadtbaugeschichte. Ziel ist die Vermittlung der Rahmenbedingungen und Ideen, die zu bestimmten städtebaulichen Konzepten und Entwicklungen geführt haben. 3) Stadt weiterbauen: Auseinandersetzung mit aktuellen Beispielen städtebaulicher Projekte und Konzepte				
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen: • Analyse der Stadtstruktur (Morphologie der Stadt, Typologie, Raum und Maßstäbe) • Historische und typologische Bestimmung von Stadtbausteinen und Schulung des städtebaulichen Repertoires • Kriterien nachhaltigen Städtebaus • Inhalt und Aufbau von städtebaulichen Konzepten und Entwürfen • städtebauliche Kennziffern und Beschreibungsmerkmale • Darstellung im städtebaulichen Maßstab				
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage • räumliche und typologischen Eigenschaften der bestehenden Stadt als Kontext der städtebaulichen Weiterentwicklung zu erfassen • stadträumliche Strukturen zu erkennen und zu benennen • städtebauliche Konzepte zu beschreiben und zu bewerten				
11.	Literaturempfehlung	• SI Stuttgart (2010): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung • Schenk, Leonhard (2013) Stadt entwerfen				

1.	<b>Bauphysik II</b>		<i>Building Physics II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1240</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1240
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- <b>Bauphysik II (BB)</b>		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>2. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bphy2</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Allgemeine Zielsetzungen und Zusammenhänge, insbesondere zum: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komfortablen und hygienischen Innenraumklima</li> <li>• Energieeffizienten Bauen und klimaneutralen Gebäudebestand</li> </ul> Raum- und gebäudebezogene Eigenschaften und Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz im Winter und im Sommer (Thermischer Komfort, Wärmeverluste im Winter, Überhitzung im Sommer)</li> <li>• Natürliche Lüftung (Olfaktorischer Komfort, Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen, Freie Lüftungssysteme)</li> <li>• Natürliche Belichtung (Visueller Komfort, Tageslichtversorgung)</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Methoden der Bewertung von Räumen und Gebäuden hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz im Winter und im Sommer (Thermischer Komfort, Wärmeverluste im Winter, Überhitzung im Sommer)</li> <li>• Natürliche Lüftung und Belichtung</li> </ul> Raum- und gebäudebezogene Berechnungen/Nachweise für Wohngebäude: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz (Heizwärmebedarf, sommerlicher Wärmeschutz)</li> <li>• Natürliche Lüftung (Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen)</li> <li>• Natürliche Belichtung (Besonnung, Tageslichtquotient und -verfügbarkeit)</li> <li>• Das Projekt baut auf einem Projekt (Entwurf /Baukonstruktion) aus den vorangegangenen Semestern auf.</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Verständnis von Zusammenhängen und Abhängigkeiten zwischen Gestaltung, Baukonstruktion, Innenraumkomfort und Energiebedarf von Gebäuden; Bewertung von Anforderungen an den Innenraumkomfort und Ableitung der gestalterischen und baukonstruktiven Umsetzung zu deren Erfüllung, bei gleichzeitiger Minimierung des Energiebedarfes; Grundverständnis der Nachweisführung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmeschutz im Winter und im Sommer</li> <li>• Natürliche Lüftung und Belichtung</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag</li> <li>• Willems, W. M. (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik, Springer Verlag</li> <li>• weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung</li> </ul>		

1.	<b>Gestalten &amp; Darstellen II</b>		<i>Design &amp; Presentation Basics II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1250</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1250	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	<b>Gestalten &amp; Darstellen I (empfohlen)</b> -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>2. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>ged2</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. M. Rüffer (rUF) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsmethodik: Analyse, Referenzen, Leitbild</li> <li>• Entwurfparameter wie Ort - Funktion - Material u.a.</li> <li>• Raumkonzepte, Raumbeziehungen</li> <li>• Formfindung</li> <li>• Grundlagen der räumlichen Darstellung (Bildaufbau, etc.)</li> <li>• Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung (Grafikformate, Montage, etc.)</li> <li>• Softwareeinführung</li> <li>• Planlayout, Plangrafik</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigener Raumvorstellungen und Raumbezüge</li> <li>• Erkennen und Entwickeln von Raumqualitäten</li> <li>• Entwicklung eines eigenständigen Gestaltungsansatzes und dessen durchgängige Ausarbeitung über einen bestimmten Zeitraum</li> <li>• Erstellung räumlicher Darstellungen zur Präsentation eigener Gestaltungsideen mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung</li> <li>• Anwendung geeigneter Darstellungsmittel zur Vermittlung von Gestaltungsideen</li> <li>• Erkennen des Zusammenhangs von Entwurf und Entwurfsdarstellung</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösung komplexerer Gestaltungsaufgaben</li> <li>• Sinnvolle Zusammenführung unterschiedlicher Entwurfparameter in einem Gestaltungsvorschlag</li> <li>• Verständnis für die Zusammenhänge verschiedener Gestaltungsentscheidungen</li> <li>• Verständnis für Gestaltung als Prozess der kontinuierlichen Prüfung und Optimierung</li> </ul> <p>Angemessene und verständliche Darstellung von Gestaltungskonzepten anhand von Plänen mit geeigneten Mitteln (Layout, Plangrafik, räumliche Darstellungen, etc.).</p>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics - Methoden der Formfindung - Karl , Birkhäuser</li> <li>• Basics - Entwerfen-Entwurfsidee - Bert Bielefeld, Birkhäuser</li> <li>• Das Einsteigerseminar - Photoshop XX, bhv</li> <li>• Wettbewerbe aktuell</li> </ul>		

1.	<b>Entwerfen III</b>		<i>Architectural Design III</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1310</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>3 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				<b>150 h</b> <b>45 h</b> <b>105 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1310	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>3. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>ewe3</b> 1. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Entwerfen mit Lehm und nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere Holz  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis architektonischer Beispiele</li> <li>• Skalierung im Entwurf: vom Baudetail zum Kontext und zurück</li> <li>• spezielle materialbezogene Entwurfsanforderungen</li> <li>• Gestaltung des Fügens</li> <li>• Transparenz und Opazität</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Anwendung der erlernten Entwurfsmethoden und Umsetzung eines entsprechenden Entwurfskonzeptes  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung unterschiedlicher Raumprogrammanforderungen</li> <li>• Integration von baukonstruktiven und haustechnischen Anforderungen</li> <li>• erste Einschätzung von Wirtschaftlichkeitsaspekten</li> <li>• Anwendung von angepassten Darstellungsarten</li> <li>• Formulierung und Präsentation der jeweiligen Entwurfsergebnisse</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Entwicklung von architektonischen Konzepten  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung und Stärkung einer Entwurfshaltung</li> <li>• Umsetzung unterschiedlicher Nutzungsanforderungen</li> <li>• Kritische Beurteilung von architektonischen Konzepten</li> <li>• Darstellung und Präsentation der Entwurfsidee</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	• jeweils aktuelle Projektmonografie, Fachpublikationen		

1.	<b>Baukonstruktion III</b>		<i>Building Construction III</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1320</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	<b>AB1320</b>
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>3. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bako3</b> 1. Prof. Arch. DPLG CEEA H. Lippe (lip) 2. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Bauen mit Lehm und nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere mit Holz  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Herkunft und Verbreitung</li> <li>• Materialeigenschaften</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Grundlagen konstruktiver Zusammenhänge</li> <li>• Anforderungen und Lösungsansätze</li> <li>• Verständnis physikalischer Grundanforderungen und Zusammenhänge</li> <li>• Regeln und Normvorgaben</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Entwerfen von baukonstruktiven Lösungen  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Analyse von konstruktiven Details nach Regel- und Normvorgaben</li> <li>• Anwendung baukonstruktiver Methoden</li> <li>• Beurteilung von Gestaltung und Umsetzbarkeit</li> <li>• Verständnis baukonstruktiver und bauphysikalischer Zusammenhänge</li> <li>• Anwendung statischer Vorgaben</li> <li>• Beurteilung gestalterischer Vorgaben an die Baukonstruktion</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• baukonstruktive Anforderungen von Konstruktionen abzuleiten</li> <li>• bauteilbezogene Nutzungsanforderungen konstruktiv umzusetzen</li> <li>• Regel- und Normvorgaben kritisch anzuwenden</li> <li>• statische Ergebnisse in Baukonstruktionen einzusetzen</li> <li>• gestalterische Beurteilungen von Baukonstruktionen vorzunehmen</li> <li>• bauphysikalische Anforderungen (Schallschutz, Wärmeschutz, Feuchteschutz, Brandschutz) zu berücksichtigen</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	• jeweils aktuelle Informationen der Holzbauverbände schwerpunktmässig aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, aktuelle Normenwerke; divers		

1.	<b>Städtebaulicher Entwurf I</b>		<i>Urban Design Project I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1330</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b> semesterbegleitend		AB1330
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>3. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz und Online</b> <b>stdb2</b> 1. Prof. Dr.-Ing. L. Rintz (rin) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Die Veranstaltung vermittelt die Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens anhand eines praxisnahen Beispiels. Aufbauend auf den Lehrinhalten und Kenntnissen des Moduls Städtebau I soll ein eigener städtebaulicher Entwurf entwickelt werden. Dabei sollen das konzeptionelle Denken im städtebaulichen Rahmen und das Entwickeln von Zielvorstellungen und Alternativen geübt und Abwägungskriterien entwickelt werden. Die Umsetzung der Zielvorstellung in funktionale und räumlich-gestalterisch wirksame Strukturen schließt den Prozess ab.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Analyse und Interpretation der vorhandenen Situation / des genius loci im städtebaulichen Kontext der Entwurfsaufgabe zu begreifen</li> <li>• Ein Verständnis für das Zusammenwirken der unterschiedlichen gestaltrelevanten und funktionalen Faktoren im Städtebau zu entwickeln</li> <li>• städtebauliche Maßstäbe und Dimensionen zu erfassen und darzustellen</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• städtebauliche Konzepte zu entwickeln und zu bewerten und in einfache funktionale und gestalterisch-räumliche Strukturen umzusetzen</li> <li>• die selbst entwickelten Entwürfe zu kommunizieren und anderen nachvollziehbar darzustellen durch Pläne, Modelle und Vortrag</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SI Stuttgart (2010): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung</li> <li>• Schenk, Leonhard (2013) Stadt entwerfen</li> <li>• LANDSCHAFT PLANEN; Astrid Zimmermann, Birkhäuser</li> </ul>		



1.	<b>Technischer Ausbau I</b>		<i>Technical Building Services I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1340</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1340
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- <b>Technischer Ausbau I (BB)</b>		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>3. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>ta1</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. M. Myrau, M.Sc. (WiMi)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Grundlagen der Funktionen des technischen Ausbaus; Grundlagen der Integration haustechnischer Anlagen unter gestalterischen, wirtschaftlichen, bauphysikalischen und baukonstruktiven Aspekten; Grundlagen der Trinkwasserversorgungs-, Schmutzwasserentsorgungs- und Regenwasserentsorgungssysteme von Gebäuden und Grundstücken, Hausanschlüsse, Bäder und Küchen, barrierefreie Bäder und Küchen; Grundlagen der Heizungstechnik für Gebäude, Wärmeerzeugungssysteme mit fossilen und erneuerbaren Energieträgern, Wärmeverteilsysteme, Heizflächen und Flächenheizungen.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Funktionen des Technischen Ausbaus, insbesondere der sanitärtechnischen und heizungstechnischen Gebäudeinstallation,</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen der Integration des Technischen Ausbaus unter gestalterischen, bauphysikalischen, baukonstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten,</li> <li>• die Methoden einer integrativen Planung des Technischen Ausbaus unter Berücksichtigung des Lebenszyklus eines Gebäudes.</li> <li>• Das Projekt baut auf einem Projekt (Entwurf /Baukonstruktion) aus den vorangegangenen Semestern auf.</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage für Wohngebäude: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Struktur der Trinkwasserinstallation, der Schmutzwasserinstallation und der Regenwasserinstallation hinsichtlich der Funktion und der räumlichen, gestalterischen und baukonstruktiven Integration in das Gebäude zu planen,</li> <li>• die grundlegenden Funktionen einer energieeffizienten Heizungsanlage festzulegen und die Anlagentechnik in das Gebäude zu integrieren.</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pistohl, W.: Handbuch der Gebäudetechnik Bd. 1 und 2, Werner Verlag</li> <li>• Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag</li> <li>• Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag</li> <li>• weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung</li> </ul>		

1.	<b>Baubetrieb I</b>		<i>Construction Procedures I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1350</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1350
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>3. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>babe1</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Baubetrieb für Architekturstudierende: Tätigkeitsfelder</li> <li>• Architekturabsolventen, Kammerrecht, Bauvorlageberechtigung</li> <li>• Tätigkeitsbild gem. HOAI, Anwendung der HOAI, Kosten Flächen</li> <li>• Rauminhalte gem. DIN 276, DIN 277/ Ablaufplanung / Bauantrag</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der HOAI / Kostenplanung nach DIN 276 mit Anwendungsbeispielen und Auswertung mit Referenzobjekten</li> <li>• Anwendung Bauantrag gem. LBO S-H/ Erstellung von Ablaufplänen Gesamtprojekt, Bauzeitenplan, Planungsterminplan</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Umgang mit Anforderungen der HOAI an Planer/ Beherrschung des Themenschwerpunktes Termine, Kosten Qualität</li> <li>• Anwendung Anforderungen der LBO im Baugenehmigungsverfahren</li> <li>• Übungsgegenstand ist ein Entwurf aus den vorangegangenen Semestern</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche Skripte (Präsentationen) weden digital zur Verfügung gestellt</li> </ul>		

1.	<b>Tragwerkslehre I</b>		<i>Building Structural Systems I</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1360</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>15 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>		90 min AB1360
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>3. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>tw1</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. <b>Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig)</b> 2. <b>Prof. Dr.-Ing. M. Herrmann (herr)</b>	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mechanische Grundlagen</li> <li>• Historische Entwicklung der Tragwerke</li> <li>• Ziele der Tragwerksplanung / Interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>• Einwirkungen und Lastannahmen</li> <li>• Tragwerksarten und Modellbildung</li> <li>• Vorbemessung von Tragwerken</li> <li>• Nachweis von Tragwerken</li> <li>• Räumliches Tragverhalten, Verformungen und Aussteifung, Bauzustände</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse vorhandener Tragwerke</li> <li>• Erkennen und Zusammenstellen der charakteristischen Einwirkungen</li> <li>• Tragwerksentwurf</li> <li>• Vorbemessung von Tragwerken</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Fähigkeit, verantwortungsvoll und selbstständig vorhandene Tragwerke zu erkennen, Tragwerke selbst zu entwerfen und vorzubemessen und interdisziplinär mit Tragwerksplanern zusammenzuarbeiten		
11.	Literaturempfehlung	• lt. Vorlesung		

1.	<b>Gebäudelehre</b>		<i>Building Typologies</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1370</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>15 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>		90 min AB1370
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	<b>Gebäudelehre (EGB)</b>		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	<b>3. Semester</b>		Vorlesung (V) <b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü) <b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	<b>gebl</b>		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei) 2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)		Exkursion (E)
8.	<b>Kenntnisse</b>	Kenntnisse der wichtigsten Gebäudetypen hinsichtlich Grundriss- und Strukturtypologie sowie einschlägiger Regelwerke; Grundlagen des barrierefreien Bauens; Materielles Bauordnungsrecht; Grundlagen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes nach LBO		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Erkennen struktureller Eigenschaften von Bauten und Entwürfen; Umgang mit Regelwerken		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Bewertung und Planung von Gebäuden unter funktionalen, technischen bauordnungsrechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heisel, Joachim: Planungsatlas, Berlin 2016;</li> <li>• Albert, Andrej u. Heisel, Joachim (Hrsg.): Schneider Bautabellen für Architekten, Köln 2016;</li> <li>• Möller, Gerd &amp; Suttkus, Martin: Landesbauordnung Schleswig-Holstein, Kiel 2011</li> </ul>		

1.	<b>Praxisprojekt</b> <b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<i>Internship</i> <b>AB1050</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>15 LP</b> <b>1 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				<b>450 h</b> <b>15 h</b> <b>435 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	- <b>ja</b> <small>Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn</small> <b>AB1050</b>		
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>4. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz und Online</b> <b>pra</b> <b>1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)</b> <b>2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)</b>	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) <b>x</b> Projekt (Pj) Seminar (S) <b>x</b> Exkursion (E)
8.	<b>Kenntnisse</b>	Erweiterung und Vertiefung der in der Hochschule gewonnenen Kenntnisse; Vernetzung der fachlichen Bereiche im Planungs- und Realisierungsprozess; Arbeits- und Kommunikationsprozesse im Architekturbüro; Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen.  Weiteres regelt die Praktikumsrichtlinie und der/die Beauftragte für Praktikumsangelegenheiten (Architektur).  Im 3. Semester wird für dieses Modul ein Einführungsseminar angeboten.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Professioneller Umgang mit Planungsprozessen und -instrumenten; Umsetzung der Planung im Bauprozess; Kommunikation		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Bewertung des eigenen persönlichen Profils zur Strukturierung des weiteren Studiums; Bewertung, Strukturierung und Steuerung von Planungsprozessen; Bewertung der Realisierbarkeit von Planungen		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wytrzens, Hans: Erfolgreiches Projektmanagement, Wien 2014;</li> <li>• Goldammner, Dietmar: Wirtschaftliche Unternehmensführung in Wirtschafts- und Planungsbüros, Berlin 2015</li> </ul>		

1.	<b>Wissenschaftliche Studienarbeit</b>		<i>Scientific Work</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1410</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>2 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>30 h</b> <b>120 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b> semesterbegleitend		<b>AB1410</b>
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- <b>Wissenschaftliche Studienarbeit (EGB)</b>		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>4. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz und Online</b> <b>wis</b> 1. Prof. Dr. rer. pol. M. Menzl (men) 2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse des zu bearbeitenden Bereichs</li> <li>• Kenntnisse der Quellen von Fachinformationen, insbesondere der Bibliotheksarbeit und digitaler Quellen (wo finde ich welche Informationen?)</li> <li>• Erlernen des Umgangs mit der Vielfalt von Wissen (Fragestellungsbezogene Filtertechniken: Was ist relevant, was nicht?)</li> <li>• Wissenschaftliche Arbeitsweisen</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezielte Recherche zu Problemstellungen</li> <li>• Systematisches Sichten, Zusammenstellen und Dokumentieren von Informationen gemäß den Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• formal korrektes Arbeiten gemäß wissenschaftlicher Standards</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysieren und Bewerten von Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien</li> <li>• Analysieren, Gliedern, Darstellen und Werten eines Sachverhaltes in wissenschaftlicher Weise</li> <li>• Befähigung zu stringenten Argumentationsweisen</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balzert, Schäfer &amp; Schröder, Wissenschaftliches Arbeiten, Herdecke Witten, 2008;</li> <li>• Ernst, Jetzkowitz und König, Schneider: Wissenschaftliches Arbeiten für Soziologen, Wien 2002;</li> <li>• Karasch, Angela: Erfolgreich recherchieren - Kunstgeschichte, Berlin 2013</li> </ul>		

1. <b>Sonderthemen des Entwurfs / Stegreife</b>		<i>Special Design Topics</i>	
<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1420</b>	
2. ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
Semesterwochenstunden	<b>1 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>15 h</b>
Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>135 h</b>
4. Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	<b>AB1420</b>	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	<b>4. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
Dauer	<b>zweisemestrig</b>	Übung (Ü)	
Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	<b>sond</b>	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	<b>1. Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)</b> <b>2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)</b>	Exkursion (E)	
8. <b>Kenntnisse</b>	<p>Bearbeitung kleiner Entwurfsaufgaben mit kurzer Bearbeitungsdauer von wenigen Tagen.                  Aufgabenstellung und Abgabe erfolgen online über den Lernraum, die eigenständige Bearbeitung kann so auch während eines Praxisprojektes an einem anderen Ort erfolgen.                  Alternativ können Entwurfsthemen auch in Form von Präsenz-Workshops ausgegeben und bearbeitet werden (Dauer ca. 4-5 Tage).                  Exkursionen können mit max. 2 LP eingebracht werden (4 Tage 1LP).                  Wurden Entwürfe im Umfang von mind. 5 LP erfolgreich bearbeitet, werden diese in einem Abgabebespräch präsentiert und abschließend bewertet.</p>		
9. <b>Fertigkeiten</b>	<p>Eigenständige Entwicklung von Entwurfskonzepten und deren Ausarbeitung und Darstellung in kürzester Zeit.</p> <p>Die Studierenden erlernen eigenständig nach relevanten entwurfsbezogenen Themen zu recherchieren und diese auf die spezifische Aufgabenstellung zu transferieren.                  Überprüfung unterschiedlicher Entwurfsansätze auf Ihre Qualitäten.                  Darstellung eines Entwurfsgedankens mit geeigneten Mitteln.</p>		
10. <b>Kompetenzen</b>	<p>Routine im Entwickeln tragfähiger Entwurfskonzepte.                  Anwendung und weiterentwicklung erlernter Entwurfsmethoden und eigenständige Überprüfung des Entwurfsprozesses.                  Fähigkeit in knapper Zeit Entwurfskonzepte zu architektonischen Aufgabenstellungen zu entwickeln, durchzuarbeiten, zu visualisieren und Dritten überzeugend zu präsentieren.</p>		
11. <b>Literaturempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogene Benennung</li> </ul>		

1.	<b>Entwerfen IV</b>		<i>Architectural Design IV</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1510</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>7,5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>225 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>1 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>15 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>210 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b>		semesterbegleitend AB1511
	Studienleistung	<b>ja</b>		Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn AB1512
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	<b>5. Semester</b>		Vorlesung (V)
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü)
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	<b>ewe4</b>		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu) 2. Prof. M. Locher, MSc. Arch. ETH/sia (loc)		Exkursion (E)
8.	<b>Kenntnisse</b>	Der Bachelor-Entwurf beschäftigt sich mit einfachen Entwurfsaufgaben. Wesentliche Parameter des Entwerfens wie städtebaulicher Kontext, Funktion, bauliche Konstruktion und räumlicher Gestaltfindung werden im Entwurfsdiskurs besprochen. Die planerische Umsetzung erfolgt durch Zeichnung und Modell.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Im Bachelor-Entwurf soll eigenständiges Analysieren von Aufgabenstellungen, Abwägung der entwurfsbestimmenden Parameter und Umsetzung mit den Mitteln der Architektur erlernt werden.		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Kenntnis bewährter architektonischer Denkweisen, Methoden des architektonischen Planungsprozesses und der verwendeten Termini. Befähigung zur zielführenden kritischen Analyse einer Entwurfsaufgabe, verbunden mit dem Ziel diese strukturiert und nachvollziehbar zu bearbeiten.  Entwerfen ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufs des Architekten.		
11.	Literaturempfehlung	-		



1.	<b>Baukonstruktion IV</b>		<b>Building Construction IV</b>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1520</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	<b>AB1520</b>
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>5. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bako4</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skelettbaukonstruktionen in Stahlbeton, Stahl, Stahlverbundbau, Holz und Mischbauweisen in elementierter vorgefertigter Montagebauweise</li> <li>• Baugefüge Unterteilung Primär-, Sekundär- und Tertiärkonstruktion</li> <li>• Abdichtung erdberührter Bauteile hautförmig bzw. in WU- Konstruktion</li> <li>• Gründungen, Unterfangungen, Baugrubensicherungen, Grundwassermanagement</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Entwicklung von weitgespannten Primärkonstruktion z. B. stützenfreie Hallenkonstruktionen mit grober Vordimensionierung und Angabe der Aussteifungsebenen</li> <li>• Entwicklung von Anschlussdetails für weitestgehend elementierter vorgefertigter Bauteile unter Berücksichtigung der Anforderungen der Technischen Gebäudeausstattungen</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Sicherer Umgang mit komplexen Gebäudekonstruktionen unterschieden nach Primär-, Sekundär- und Tertiärkonstruktion.		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche Skripte (Präsentationen) werden digital zur Verfügung gestellt</li> <li>• Eigenständige Recherche bei den Baustoff- und Bauteilherstellern</li> </ul>		

1. <b>Städtebau Aktuell</b>		<i>Contemporary Urbanism</i>	
<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1530</b>	
2. ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>
Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>30 h</b>
Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>45 h</b>
4. Prüfungsleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b>		semesterbegleitend AB1530
Studienleistung	-		
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung
Fachsemester	<b>5. Semester</b>		Vorlesung (V) <b>x</b>
Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü)
Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)
Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)
Modulkürzel	<b>stdb3</b>		Seminar (S) <b>x</b>
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw) 2. Prof. Dr.-Ing. L. Rintz (rin)		Exkursion (E)
8. <b>Kenntnisse</b>	Die Veranstaltung behandelt aktuelle Themenstellungen des Städtebaus in seminaristischer Form. Die Veranstaltung kann als inhaltlich-fachliche Vorbereitung zum Entwurf im darauffolgendem Semester durchgeführt werden.		
9. <b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Erfassung und Auseinandersetzung mit einer aktuellen städtebaulichen Problemstellung</li> <li>• Ausarbeitung von Hintergründen, Rahmenbedingungen und städtebaulichen Lösungsansätzen</li> <li>• Textliche wie auch gestalterisch-zeichnerische Zusammenfassung und Darstellung von Themen, Konzepten und Ideen</li> </ul>		
10. <b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen für ihr eigenes Handeln in Kontext des Städtebaus zu erfassen und zu reflektieren</li> <li>• komplexe Sachverhalte aufzubereiten und darzustellen</li> </ul>		
11. <b>Literaturempfehlung</b>	• themenbezogene Benennung		

1.	<b>Tragwerkslehre II</b>		<b>Building Structural Systems II</b>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1540</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	<b>AB1540</b>
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>5. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>tw2</b> 1. Prof. Dr.-Ing. M. Herrmann (herr) 2. Prof. Dr.-Ing. B. Gigla (gig)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungsgerechte Tragwerksformen</li> <li>• Tragwerksstabilität, Anpassungsfähigkeit und Lebensdauer</li> <li>• Anpassung und Ertüchtigung vorhandener Tragwerke</li> <li>• Wechselwirkung zwischen Tragwerk, bauphysikalischen und betrieblichen Anforderungen</li> <li>• Computerunterstützte Verfahren zur entwurfsbegleitenden Tragwerks- und Gebäudemodellierung</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung nutzungsgerechter Tragwerksformen</li> <li>• Weiterentwicklung vorhandener Tragwerke</li> <li>• Anwendung computergestützter Verfahren zur entwurfsbegleitenden Tragwerks- und Gebäudemodellierung</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung zum verantwortungsvollen und selbstständigen Tragwerksentwurf unter Einbeziehung computerunterstützter Verfahren zur Gebäudemodellierung</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lt. Vorlesung</li> </ul>		

1.	<b>Baurecht</b>		<b>Building Law</b>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1550</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>		90 min
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	<b>Baurecht (BB, EGB)</b>		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung
	Fachsemester	<b>5. Semester</b>		Vorlesung (V) <b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü) <b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)
	Modulkürzel	<b>baur</b>		Seminar (S)
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. J. Emig (em) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)		Exkursion (E)
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechtssystems (Allgemeines Recht, Bürgerliches Recht)</li> <li>• Vertragsrechts für die am Bau Beteiligten (Architekten- und Ingenieurvertrag HOAI, Sicherungsmöglichkeiten)</li> <li>• Maßnahmen der Konfliktlösung/Mediation sowie Zivilprozessordnung</li> <li>• Bauvergaberecht und Bauvertragsrecht mit den Regelungen über den gesamten Beschaffungs- und Errichtungsprozess einer Baumaßnahme</li> <li>• Öffentliches Baurecht mit dem überörtlichen und insbesondere dem örtlichen Raumplanungsrecht (Städtebaurecht) und dem formellen Bauordnungsrecht (incl. Teil 1 und 2 LBO) in Schleswig-Holstein</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermitteln eines Honorars</li> <li>• Anwenden der Regelungen für die Beschaffung einer Baumaßnahme</li> <li>• Anwenden der richtigen rechtlichen Grundlagen im Bauvertrag</li> <li>• Verständnis der Planungshierarchien und Aufgaben der öffentlichen Planung und ihrer rechtlichen Grundlagen,</li> <li>• Grundlegendes Verständnis zur Integration von Fachplanungen,</li> <li>• Erkennen und fachgerechte Einschätzung von bauplanungsrechtlichen Vorgaben für Bauvorhaben,</li> <li>• Verständnis der Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Baugenehmigungsprozess</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen eines Architekten- oder Ingenieurvertrages</li> <li>• selbständiges Aufstellen eines einfachen Bauvertrages</li> <li>• Lesen und Interpretieren von Bauleitplänen,</li> <li>• Zuordnung von Zuständigkeiten und Rechtsbereichen,</li> <li>• Kenntnis der planungs- und bauordnungsrechtlichen Handlungsmöglichkeiten als bauvorlageberechtigter Architekt/Ingenieur</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HOAI, VOB/A und VOB/B sowie BauGB, BauVO und LBO SH in der jeweils aktuellen Fassung</li> <li>• Hoppe / Bönker / Grotefels (2010): Öffentliches Baurecht - Raumordnungsrecht, Städtebaurecht, Bauordnungsrecht</li> </ul>		

1.	<b>Technischer Ausbau II</b>		<i>Technical Building Services II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1560</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>2,5 LP</b> <b>2 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3.	Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden
				<b>75 h</b> <b>30 h</b> <b>45 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn AB1560	
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	- -		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>5. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>ta2</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. M. Myrau, M.Sc. (WiMi)	7.	Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)
				<b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Integration haustechnischer Anlagen unter gestalterischen, wirtschaftlichen, bauphysikalischen und baukonstruktiven Aspekten</li> <li>• Grundlagen der Gasversorgung (Erdgas, Flüssiggas, Biogas)</li> <li>• Grundlagen der Gebäude-Elektroinstallationstechnik</li> <li>• Grundlagen der Fotovoltaik in der Gebäudeinstallation</li> <li>• Grundlagen der Lichttechnik und der Beleuchtungstechnik in Gebäuden</li> <li>• Grundlagen der Wohnungslüftung</li> <li>• Grundlagen der Installation Raumluftechnischer Anlagen</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<p>Die Studierenden erlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Funktionen des Technischen Ausbaus, insbesondere der gasversorgungstechnischen, der elektroinstallationstechnischen, der licht- und beleuchtungstechnischen, der wohnungslüftungstechnischen und der klimatechnischen Gebäudeinstallation</li> <li>• sowie die Möglichkeiten und Grenzen des Technischen Ausbaus unter gestalterischen, bauphysikalischen, baukonstruktiven und wirtschaftlichen Aspekten.</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage für Wohngebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gasversorgung,</li> <li>• die Elektroinstallation,</li> <li>• die Beleuchtungsinstallation,</li> <li>• die Wohnungslüftungsinstallation</li> <li>• die raumklimatechnische Gebäudeinstallation, hinsichtlich der Funktion zu optimieren und hinsichtlich der räumlichen, gestalterischen und baukonstruktiven Intergration in des Gebäude zu planen.</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pistohl, W.: Handbuch der Gebäudetechnik Bd. 1 und 2, Werner Verlag</li> <li>• Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag</li> <li>• Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag</li> <li>• weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung</li> </ul>		

1.	<b>Architekturtheorie</b>		<i>Theory of Architecture</i>		
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1570</b>		
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>2,5 LP</b>	3.	Arbeitsaufwand	<b>75 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>		Präsenzstunden	<b>30 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>		Eigenstudiumsstunden	<b>45 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>		Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB1570
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7.	
	Fachsemester	<b>5. Semester</b>		Art der Lehrveranstaltung	
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Vorlesung (V)	
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Übung (Ü)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Praktikum (Pr)	
	Modulkürzel	<b>arth</b>		Projekt (Pj)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr. rer. pol. M. Menzl (men)		Seminar (S)	
		2. Prof. Dipl.-Ing. A. Scheuring (scheu)		Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	Architektur- und Planungstheorie der Moderne unter besonderer Berücksichtigung soziologischer Aspekte. Verständnis von Architektur als Medium gesellschaftlicher bzw. sozialer Strukturen und Prozesse. Analyse der Implikationen und Effekte von Architektur auf das Handeln und Wohlbefinden von Menschen, auf Prozesse der Aneignung und die Wirkung symbolischer Botschaften des Gebauten.			
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysemethodik theoretischer, insbesondere soziologischer Aspekte der Architektur der Gegenwart</li> <li>• Dokumentation und Präsentation der Analysen</li> </ul>			
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Kritik von Planungen und gebauter Architektur auf theoretisch begründeter Basis</li> <li>• Hinterfragung des Rollenverständnisses / Selbstbildes des Architekten / der Architektin</li> <li>• Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Wirkungen von Architektur.</li> </ul>			
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moravánszky, Ákos (Hrsg.): Architekturtheorie im 20. Jahrhundert, Basel 2015;</li> <li>• Delitz, Heike: Architektursoziol.-Einsichten-Themen d. Soziologie, Bielefeld 2009;</li> <li>• Eckardt, Frank: Handbuch Stadtsoziologie, Berlin 2012;</li> <li>• Gehl, Jan: Städte für Menschen, Berlin 2015</li> </ul>			

1.	<b>Entwerfen V</b>		<i>Architectural Design V</i>		
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1610</b>		
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>7,5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>225 h</b>	
	Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>30 h</b>	
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>195 h</b>	
4.	Prüfungsleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b>		semesterbegleitend AB1610	
	Studienleistung	-			
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>6. Semester</b>		Vorlesung (V)	
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)	<b>x</b>
	Modulkürzel	<b>ewe5</b>		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dr.-Ing. B. Spaeth (spae) 2. Prof. Dipl.-Ing. G. Neubeck (neu)		Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich Entwerfen unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Grundsätzen und Theorien und Zusammenhängen.			
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Entwerfen von Gebäuden mit mittleren Planungsanforderungen • Erarbeiten eines Gebäudeentwurfes, Klärung des Kontextes, der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur und Typologie des Gebäudes in Abhängigkeit zur Wahl seiner Materialisierung unter Anwendung der in den Modulen Städtebau (stdb1 und 2), Bauphysik I+II, Tragwerkslehre (tw1 und 2), Technischem Ausbau (ta 1 und 2) sowie Baurecht (baur) und Gebäudelehre (gebl) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. • Analyse und Bewertung des städtebaulichen Kontextes • Recherche und Analyse typologischer Beispiele und Vorbilder • Dokumentation und Präsentation der Leistungen			
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben: • Verständnis für die vielschichtigen Zusammenhänge praxisorientierter Bauaufgaben • Die Fähigkeit zur Erarbeitung eines Nutzungs- und Entwurfskonzeptes mit durchschnittlichen Planungsanforderungen unter Einbeziehung städtebaulicher, ökologischer, funktionaler, sozialer, konstruktiver und bauwirtschaftlicher Faktoren • Die Fähigkeit, Entwürfe unter den o.a. Kriterien kritisch zu beurteilen			
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung			

1.	<b>Baukonstruktion im Bestand und Bauschäden</b> <i>Building Construction V and Building Damage</i>			<b>Bachelor Architektur (AB)</b>	<b>AB1620</b>
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3.	Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>6 SWS</b>		Präsenzstunden	<b>90 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>		Eigenstudiumsstunden	<b>60 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Klausurarbeit (MP-K)</b>		90 min	AB1621
	Studienleistung	<b>ja</b>		Bekanntgabe von Art und Umfang zu Semesterbeginn	AB1622
5.	Teilnahmevoraussetzung	-			
	Identisch mit	-			
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>		7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>6. Semester</b>		Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>		Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>		Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>		Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>bako5</b>		Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. M. Locher, MSc. Arch. ETH/sia (loc) 2. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip)		Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorzufindende Historische Baukonstruktionen</li> <li>• Probleme bei Erhalt von und Eingriff in historische Konstruktionen</li> <li>• Prinzipien und Methoden der Denkmalpflege, Denkmalrecht</li> <li>• Kennenlernen der Eigenschaften von Baustoffen</li> <li>• Baustoffe aus Kunststoffen für den Wärmeschutz, Brandschutz- und Schallschutzaspekten</li> <li>• Baustoffe für Unterkonstruktionen und Verbindungsmittel</li> <li>• Korrosionsschutzaspekte Holzwerkstoffe, Vollholz, Gebrauchsklassen</li> <li>• Glasbaustoffe</li> </ul>			
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Verstehen historischer Konstruktionen</li> <li>• Planen von einfachen Ertüchtigungskonstruktionen</li> <li>• Einschätzung der gegenseitigen Wechselwirkungen von Produkten in Konstruktionen und zusammengesetzten Bauteilen</li> <li>• Bauproduktauswahl</li> <li>• Beurteilung von komplexen Bauschäden</li> <li>• Erarbeitung von baukonstruktiven Lösungen</li> </ul>			
10.	<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die komplexen Zusammenhänge bei Eingriffen in bestehende Konstruktionen</li> <li>• Die Fähigkeit zur Beurteilung von Bestandskonstruktionen in Bezug auf Erhaltungs- und Ertüchtigungsmöglichkeiten</li> <li>• Erkennen und Berücksichtigen von Denkmalwerten</li> <li>• Beurteilung der geeigneten Verwendung von Bauprodukten</li> <li>• Beurteilung der ökologischen Qualität von Baustoffen</li> <li>• Erstellung von Materialkatalogen in der Fassadenplanung</li> <li>• Beurteilung der Nachhaltigkeit von Gebäuden</li> </ul>			
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Baukonstruktionen von 1860 bis 1960, R.Ahnert &amp; G.Krause, Band 1-3;</li> <li>• Der Altbau:Renovieren.Restaurieren.Modernisieren; Rau &amp; Braune, 5.A., 2013;</li> <li>• Altbausanierung, C.Ahrendt, 2000;</li> <li>• Normen, Produkt-EPDsWendehorst Baustoffkenntnis</li> </ul>			



1.	<b>Städtebaulicher Entwurf II</b>		<i>Urban Design Project II</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1630</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>4 SWS</b> <b>Pflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>60 h</b> <b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Studienarbeit (MP-S)</b> semesterbegleitend		AB1630
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>6. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>stdb4</b> 1. Prof. Dr.-Ing. L. Rintz (rin) 2. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartze (schw)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	  <b>x</b>    <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	Die Veranstaltung baut auf dem Modul "Städtebau Aktuell" mit den aktuellen Themenstellungen auf, indem entsprechende Entwurfsaufgaben behandelt werden. Zusätzlich wird das Thema der Freiraumplanung als Schwerpunkt eingebracht. In Bezug auf das Procedere und die Instrumente des Entwurfes führt das Modul das im Modul "Städtebaulicher Entwurf I" Erlernte weiter.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die entwerfliche Umsetzung aktueller städtebaulicher Problemstellungen mit steigender Komplexität</li> <li>• die Einbindung und das Zusammenwirken einzelner fachdisziplinärer Anforderungen (z.B. Verkehr und Erschließung), insbesondere der freiraumplanerischen Aspekte in gestalterischer und ökologischer Hinsicht</li> <li>• die Darstellung des Entwurfes in geeigneter Form, schwerpunktmäßig in Plänen und Modellen</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe städtebauliche Fragestellungen entwerflich zu untersuchen und Lösungen dafür zu entwickeln</li> <li>• die Entwürfe in angemessener Form zu kommunizieren - in Plänen, Modellen und Vortrag</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	• themenbezogene Benennung		

1.	<b>Energieeffizientes Bauen</b>		<i>Energy Efficient Building Design</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1640</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>6. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	<b>x</b>
	Modulkürzel	<b>enba</b>	Seminar (S)	<b>x</b>
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie) 2. Prof. Arch. DPLG CEAA H. Lippe (lip)	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	Grundlagen des energieeffizienten Bauens		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Hintergrund</li> <li>• Nachhaltigkeit und Energieeffizienz</li> <li>• rechtlicher Hintergrund</li> <li>• bauphysikalische Zusammenhänge</li> <li>• Anlagentechnik</li> <li>• planerische Ansätze</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Beurteilung und Konzeption		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwerfen von energieeffizienten Gebäuden</li> <li>• Nachhaltigkeitsbeurteilung</li> <li>• Entwickeln Detaillösungen für Bestandsbauten</li> <li>• Erstellung von Energieausweisen</li> <li>• Erstellung von Energieberatungskonzepten</li> <li>• Umgang mit einschlägiger Software</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Beurteilung und Analyse		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption nach öffentlich-rechtlichen Erfordernissen</li> <li>• Kritische Analyse von Standardlösungen</li> <li>• Entwicklung eigenständiger Lösungen</li> <li>• Nachhaltigkeitsbewertung</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenz, B.; Schreiber, J.; Stark, T.: Nachhaltige Gebäudetechnik, DETAIL Verlag</li> <li>• Hegger, M.; Fuchs, M.; Stark, T.; Zeumer, M.: Energieatlas, DETAIL Verlag</li> <li>• weitere Literaturempfehlungen lt. Vorlesung</li> </ul>		

1.	<b>Baubetrieb II</b>		<b>Construction Procedures II</b>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1650</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	<b>AB1650</b>
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	-		
	Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>6. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>babe2</b>	Seminar (S)	<b>x</b>
	Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. A. Buggert (bug) 2. Prof. Dr.-Ing. H. Offermann (of)	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HOAI Bauen im Bestand (Umbauschlag, mit zu verarbeitende Bausubstanz)</li> <li>• Kostenplanung im Bestand (Ermittlung m z B) Bauablaufplanung im Bestand</li> <li>• Buildung Information Modeling</li> <li>• Facility Mangement</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der HOAI der Kostenplanung nach DIN 276 der Ablaufplanung im Bestand</li> <li>• Einsatzbereiche BIM</li> <li>• FM mit Übungsbeispielen</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Umgang mit Anforderungen der HOAI der DIN 276 und der Ablaufplanung im Bestand</li> <li>• Anwedung BIM</li> <li>• Anwedung FM</li> <li>• Übungsgegenstand ist ein Entwurf aus den vorangegangenen Semestern</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche Skripte (Präsentationen) werden digital zur Verfügung gestellt</li> </ul>		

1.	<b>Baukonstruktion VI (Wahlpflicht)</b>		<i>Building Construction VI (elective course)</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB2610</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte Semesterwochenstunden Modulart	<b>5 LP</b> <b>3 SWS</b> <b>Wahlpflichtmodul</b>	3. Arbeitsaufwand Präsenzstunden Eigenstudiumsstunden	<b>150 h</b> <b>45 h</b> <b>105 h</b>
4.	Prüfungsleistung Studienleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b> -	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	AB2610
5.	Teilnahmevoraussetzung Identisch mit	-		
6.	Häufigkeit Fachsemester Dauer Lehr- und Prüfsprache Lernform Modulkürzel Modulverantwortliche/r	<b>Sommer- und Wintersemester</b> <b>7. Semester</b> <b>einsemestrig</b> <b>Deutsch</b> <b>Präsenz</b> <b>bako6</b> 1. Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we) 2. Prof. Dr.-Ing. J. Heisel (hei)	7. Art der Lehrveranstaltung Vorlesung (V) Übung (Ü) Praktikum (Pr) Projekt (Pj) Seminar (S) Exkursion (E)	<b>x</b> <b>x</b> <b>x</b>
8.	<b>Kenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextwissen zu Glas-Fassadenkonstruktionen:</li> <li>• Baustoff Glas</li> <li>• Glashalterungsarten</li> <li>• Bauweisen</li> <li>• Elementiertes Bauen</li> <li>• Geometrische Ordnung und Toleranzen</li> <li>• Glas-Fassadenanschlüsse: Sockel; Decke; Wand; Dach; Öffnungen / Außentüren</li> <li>• Sonnenschutzkonzepte</li> <li>• Integration von Energiekonzepten in das Fassadensystem</li> </ul>		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der baukonstruktiven und bauphysikalischen Anforderungen auf unterschiedliche Fassadenkonzepte</li> <li>• Festlegung der grundsätzlichen geometrischen Lage und Abhängigkeit von Fassade und Rohbau</li> <li>• Umsetzung von architektonischen Leitbildern</li> <li>• Formulierung wesentlicher baukonstruktiver Kriterien im Sinne einer energieeffizienten und nachhaltigen Gestaltung von Fassadensystemen</li> </ul>		
10.	<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf einer architektonischen Leitidee für ein Fassadenkonzept</li> <li>• Ableitung der wesentlichen Leitdetails</li> <li>• Entwicklung und Gestaltung der wesentlichen Fassadenanschlüsse</li> <li>• Ausarbeitung der Fassadendetails im Maßstab 1:1 bzw. Maßstab 1:5</li> </ul>		
11.	Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassadenatlas; Herzog, Krippner, Lang; Birkhäuser - Verlag; 2004;</li> <li>• Glasbauatlas; Schittich, Staib, Balkow, Schuler, Sobek; Birkhäuser Verlag; 2006;</li> <li>• Atlas Gebäudeöffnungen; Jan Cremers; Edition Detail; 2015;</li> <li>• Leitfaden zur Montage; RAL Gütergemeinschaft Fenster und Haustüren; 2010</li> </ul>		

1. <b>Städtebau (Wahlpflicht)</b>		<i>Urbanism (elective course)</i>	
<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB2620</b>	
2. ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
Semesterwochenstunden	<b>4 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>60 h</b>
Modulart	<b>Wahlpflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>90 h</b>
4. Prüfungsleistung	<b>Portfolio-Prüfung (MP-PF)</b>	Bekanntgabe von Prüfungsart und Umfang zu Semesterbeginn	
Studienleistung	-	AB2620	
5. Teilnahmevoraussetzung	-		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	<b>7. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	<b>x</b>
Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	<b>stdb5</b>	Seminar (S)	<b>x</b>
Modulverantwortliche/r	1. Prof. Dipl.-Ing. F. Schwartz (schw) 2. Prof. Dr.-Ing. L. Rintz (rin)	Exkursion (E)	<b>x</b>
8. <b>Kenntnisse</b>	Das Vertiefungsmodul Städtebau vermittelt ausgewählte Einzelaspekte des Städtebau und der Stadtplanung und setzt diese in den Kontext der stadträumlichen Entwicklungsprozesse.		
9. <b>Fertigkeiten</b>	Die Studierenden erlernen <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Methoden und Konzepte des Städtebaus und der Stadtplanung</li> <li>• Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Stadt- und Ortsentwicklung</li> </ul>		
10. <b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• städtebauliche Vorhaben in größere stadträumliche Zusammenhänge einzuordnen</li> <li>• komplexe Sachverhalte aufzubereiten und darzustellen</li> </ul>		
11. <b>Literaturempfehlung</b>	• themenbezogene Benennung		

1.	<b>Bachorseminar</b>		<i>Bachelor Seminar</i>	
	<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB1710</b>	
2.	ECTS-Leistungspunkte	<b>5 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>150 h</b>
	Semesterwochenstunden	<b>2 SWS</b>	Präsenzstunden	<b>30 h</b>
	Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>120 h</b>
4.	Prüfungsleistung	<b>Prüfungsvortrag (MP-V)</b>		30 min AB1710
	Studienleistung	-		
5.	Teilnahmevoraussetzung	<b>gleichzeitige Belegung des Moduls Bachelorarbeit (AB)</b>		
	Identisch mit			
6.	Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
	Fachsemester	<b>7. Semester</b>	Vorlesung (V)	<b>x</b>
	Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	
	Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
	Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
	Modulkürzel	<b>base</b>	Seminar (S)	
	Modulverantwortliche/r	<b>1.beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)</b> <b>2. Prof. Dipl.-Ing. S. Fiedler (fie)</b>	Exkursion (E)	
8.	<b>Kenntnisse</b>	Vergleichenden und analysierenden Projektstudie. Diese beziehen sich u.a. auf die Gebäudetyologie, Funktion, Baukonstruktion sowie die architektonische und städtebauliche Qualität. Dabei sollen die jeweiligen Abhängigkeiten dieser Kriterien erkannt und entsprechend benannt werden.		
9.	<b>Fertigkeiten</b>	Projekt- und aufgabenspezifische Anwendung der analysierenden Projektstudie auf unterschiedlichste Aufgabenstellungen der Architektur, mit dem Ziel, spezifische Kenntnisse, Leitbilder und Ziele für die gestellte Entwurfsaufgabe abzuleiten.		
10.	<b>Kompetenzen</b>	Differenzierter, kritischer und konstruktiver Umgang mit der "Gebauten Umwelt". Erkennen von Chancen, Potentialen und Gestaltungsschwerpunkten der jeweiligen Entwurfsaufgabe. "Architektonisches Handeln" im Sinne eines umfassenden, nachhaltigen und kontextbezogenen Entwicklungsprozesses.		
11.	Literaturempfehlung	-		

1. <b>Bachelorarbeit und Kolloquium</b>		<i>Bachelorthesis and Colloquium</i>	
<b>Bachelor Architektur (AB)</b>		<b>AB8500</b>	
2. ECTS-Leistungspunkte	<b>8 LP + 2 LP</b>	3. Arbeitsaufwand	<b>300 h</b>
Semesterwochenstunden	-	Präsenzstunden	<b>0 h</b>
Modulart	<b>Pflichtmodul</b>	Eigenstudiumsstunden	<b>300 h</b>
4. 1. Prüfungsleistung	<b>Abschlussarbeit</b>	10 Kalenderwochen	AB6000
2. Prüfungsleistung	<b>Abschlusskolloquium</b>	30 - 45 min	AB8000
5. Teilnahmevoraussetzung	<b>siehe Prüfungsordnung</b>		
Identisch mit	-		
6. Häufigkeit	<b>Sommer- und Wintersemester</b>	7. Art der Lehrveranstaltung	
Fachsemester	<b>7. Semester</b>	Vorlesung (V)	
Dauer	<b>einsemestrig</b>	Übung (Ü)	
Lehr- und Prüfsprache	<b>Deutsch</b>	Praktikum (Pr)	
Lernform	<b>Präsenz</b>	Projekt (Pj)	
Modulkürzel	<b>bak</b>	Seminar (S)	
Modulverantwortliche/r	1. <b>Beauftragte/r für die Lehre A (BfdL)</b>	Exkursion (E)	
	2. <b>Prof. Dipl.-Ing. S. Wehrig (we)</b>		
8. <b>Kenntnisse</b>	Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in einem oder mehreren Vertiefungsbereichen des Gesamtcurriculums		
9. <b>Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Bearbeitung einer Aufgabe mit mittleren Planungsanforderungen.</li> <li>• Dokumentation und Präsentation der Leistungen in gehobener graphischer und mündlicher Form</li> </ul>		
10. <b>Kompetenzen</b>	Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse im Beruf selbstständig anzuwenden. Dazu wird eine Planungsaufgabe mit durchschnittlichen Anforderungen bearbeitet und präsentiert. Im Abschlusskolloquium wird insgesamt festgestellt, ob der Kandidat / die Kandidatin im Verlauf des Studiums gründliche Fachkenntnisse erworben hat und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche und künstlerische Methoden und Erkenntnisse im Beruf selbstständig anzuwenden.		
11. <b>Literaturempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogene Benennung</li> </ul>		